



Information 123/2016

Potsdam, 19.02.2016 (mk)

Rekordinvestitionen im KIS-Wirtschaftsplan 2016

Bürgermeister Burkhard Exner und KIS-Werkleiter Bernd Richter stellten gemeinsam mit der Leiterin des Fachbereichs Bildung und Sport, Petra Rademacher, am 19. Februar 2016 den Wirtschaftsplan 2016 des Kommunalen Immobilien Service (KIS) vor, der am 2. März den Stadtverordneten zum Beschluss vorliegt.

Bürgermeister Burkhard Exner zu den Investitionen der kommenden Jahre: „Der KIS-Wirtschaftsplan 2016-2019 ist durch Rekordinvestitionen gekennzeichnet. Und das ist auch nötig. Denn mit einem Investitionsvolumen von fast 240 Millionen Euro für vier Jahre wollen wir sicherstellen, dass wir uns auch perspektivisch den Herausforderungen durch das dynamische Wachstum der Stadt stellen können.“

Der nun vorliegende Entwurf des Investitionsteiles im KIS-Wirtschaftsplan 2016 wird am 2. März in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, um eine Beschlussfassung für die April-Sitzung der SVV zu ermöglichen.

Das Investitionsvolumen für die Jahre 2016 bis 2019 steigt auf 238 Millionen Euro, davon werden 173 Millionen Euro kreditfinanziert, die Zuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam liegen bei 53 Millionen Euro, aus Grundstücksverkäufen des KIS und Mitteln Dritter stammen 12 Millionen Euro. Im Vergleich zum vorherigen KIS-Wirtschaftsplan ist das eine Zunahme des Investitionsvolumens von 77 Millionen Euro.

Für dieses Jahr sieht die Investitionsplanung Gesamtinvestitionen von 72,3 Mio. Euro vor. Der überwiegende Teil der Investitionen betrifft die Potsdamer Bildungsinfrastruktur, für die 41,5 Millionen Euro vorgesehen sind. Kernpunkte dabei sind die Weiterführung und Fertigstellung der in den Vorjahren begonnenen Vorhaben sowie in zunehmenden Maße die Umsetzung des im Frühjahr 2014 beschlossenen Schulentwicklungsplanes.

Allein die Investitionen des ersten Jahres 2016 erfordern Kreditaufnahmen im Umfang von nahezu 60 Millionen Euro.

Konkrete Planungen auf Basis des aktuellen Schulentwicklungsplans, welche die wachsenden Schülerzahlen berücksichtigen, liegen auch bereits vor. Bereits zum Schuljahr 2016/2017 wird am Rote Kaserne West / nördlich der Esplanade eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 3 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der Turnhalle der Gesamtschule Leonardo da Vinci errichtet. Ab Schuljahr 2019/2020 erfolgt die Fortführung als dreizügige Grundschule mit Hort in massiver Bauweise am Standort Rote Kaserne Ost.

Es besteht durch die wachsenden Schülerzahlen die dringende Erfordernis im Raum Babelsberg ab dem Schuljahr 2016/2017 eine zweizügige Grundschule zu errichten. Bis zur Fertigstellung der Grundschule sind Übergangslösungen notwendig. Dazu wird ab Schuljahr 2016/2017 die Grundschule am Humboldtring (37) von zwei auf vier Züge mit Hort erweitert. Zur Absicherung des Raumbedarfs wird für die Dauer von etwa fünf Jahren auf der benachbarten Grünfläche am Humboldtring eine Containeranlage für insgesamt 5,2 Millionen Euro errichtet.